

## MARE REZEPTE: AUS CAPTAIN COOKS KOMBÜSE

von Hans-Helge Ott

### Kunst oder was?

Düster ist der Hintergrund aus dem etwas Lichtes hervortritt, gleichsam geboren wird, sich in den Vordergrund drängt, wo es aber sogleich wieder in der Unschärfe scheitert, unfähig uns wirklich nahe zu kommen. Ein tragischer Grundton umschwebt dieses Bild eines unbekanntes Meisters. Ist es die Isolation des Individuums, die zwanghafte Selbstbezogenheit, das gleichsam Umgebensein von Unschärfe, von philosophischem Irgendwie?

Doch da entragt dem nebulösen Vordergrund am unteren Bildrand ein verhalten blinkendes Waffenpaar, die eine vierzinkig an Neptun gemahnend, furchteinflößend, angriffslustig. Die andere eher wie ein Schild, flachgerundet, bergend. Angriff und Verteidigung, Aggression und Schutz treten hier gepaart auf, noch stärker sich aufeinander beziehend durch die gekreuzte Darstellung beider Waffen. Ja, noch mehr verbunden durch ein Stück hellen Textils, das um die Griffe gewickelt scheint.

Ein Widerspruch, eine geschickte dramaturgische Spannung. Weiter oben im Bild diffuses Geschling, laokoonisch obszön und wollüstig. Aber doch vergebens angesichts der roten Sintflut, die sich gleichsam reinigend von oben des Geschlings bemächtigt, es zu bedecken, zu verstecken, quasi auszulöschen sucht. Blitzend stößt nun fahles Gelb von oben auf diese Komposition herab mit wie geraspelt scheinenden Kanten und Wirbeln, die im Gegenlicht höhnische Reflexe senden. Ist das das Schicksal? Ist das Gott?

Nein, das ist Käse, Parmesan genau gesagt, geriebener Parmesan auf einem Teller Spaghetti mit Tomatensoße. Im Vordergrund Löffel und Gabel mit einer Serviette. Dramatisch fotografiert für ein todschickes Kochbuch. Wann werden die Fotos in Kochbüchern wieder einfach zeigen wie das Essen aussieht?